



Der Hunsrück Knappenchor aus Bundenbach mit seinem Dirigenten Chordirektor Franz-Josef Hoffmann (rechts im Bild) beim Auftritt in der Kirche St. Christophorus in Mittelreidenbach.

Foto: Rolf Schwabbacher

# Stimmen füllen Kirchenschiff aus

**BENEFIZKONZERT** Knappenchor aus Bundenbach setzt Akzente / Solisten brillieren bei Auftritt

Von  
Rolf Schwabbacher

**MITTELREIDENBACH.** Bundenbachs Ortsbürgermeister Klaus Hartmann ist seit 26 Jahren Chef des Hunsrücker Knappenchores. Er selbst stammt aus Mittelreidenbach, hier wurde er in der St. Christophorus Kirche getauft – und so war es auch ein Leichtes für Mittelreidenbachs Ortsbürgermeister Reimund Steitz, ihn und den Knappenchor für ein Benefiz-

konzert zu Gunsten der Turmsanierung der St. Christophorus Kirche zu gewinnen.

Einzug in den Gottesdienst hielt der Knappenchor mit der traditionellen Barbara-hymne von Martin Berger. Singend marschierten die Aktiven in ihren Bergmanns-uniformen Richtung Altar. Kaplan Oliver Laufer-Schmitt konnte zwar zahlreiche Besucher zum Gottesdienst und dem anschließenden Benefizkonzert willkommen heißen.

Es blieben dennoch einige Plätze leer, was die Verantwortlichen sehr bedauerten.

Eindrucksvoll sorgte der Knappenchor unter der Leitung von Chordirektor Franz-Josef Hoffmann für den musikalischen Rahmen des Gottesdienstes.

Im Konzert stellte der Knappenchor eindrucksvoll sein Können unter Beweis. Mit Werken wie dem St. Barbara Lied von Edmund Johann, „My Lord what a morning“, „Hush, Somebody's call in my

name“, „Agnus Dei“ und „Liebe ist wie wildes Wasser“ gab der Chor seine Visitenkarte ab. Weitere Höhepunkte des Konzerts waren die Lieder „Lieber Herrgott, höre mein Rufen“, „Dank sei dir, Herr“, „Ich bete an die Macht der Liebe“ und „Glück auf, Glück auf, der Steiger kommt“. Der Knappenchor wartete darüber hinaus noch mit zahlreichen Beiträgen aus seinem umfangreichen Repertoire auf. Dabei brauchten die Aktiven keine Notenblätter, denn

die Knappen singen alle Lieder auswendig. Ihr Repertoire umfasst zur Zeit 202 Werke. Zudem setzten die beiden Solisten Gregor Steffen und Gerd Gerhardt weitere Akzente.

Beim anschließenden lockeren Beisammensein im katholischen Jugendheim sorgte der Hunsrücker Knappenchor mit weiteren Liedern für gute Stimmung unter den Gästen. Am kommenden Samstag, 24. März, gastiert der Knappenchor in Hennweiler.